



Mit Abstand am besten lernen

Trainerqualifizierungen in Westfalen beginnen wieder

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsvorstände und Betriebsleiter,

seit einer guten Woche sind in Westfalen die Pferdesportanlagen wieder für den Sport geöffnet. Das tägliche Training, der Unterricht und der Schulbetrieb sowie das (eingeschränkte) Voltigieren sind in vielen Vereinen und Betrieben angelaufen. Dabei steht alles unter den Vorgaben des allgegenwärtigen Infektionsschutzes, an den es sich zu gewöhnen gilt. Ein Ende des Abstandsgebots ist noch lange nicht in Sicht.

Jetzt warten wir gespannt auf die nächste Stufe der Lockerungen.
Für den 30. Mai sieht der NRW-Stufenplan die Wiederaufnahme von Jugend- und Amateurwettkämpfen vor, sofern die Situation es zulässt. Darauf hoffen wir sehr.

Schon jetzt werden in einigen Bundesländern und ebenso in Nordrhein-Westfalen erste Pilot-Turniere von den lokalen Ordnungsämtern genehmigt. Mehrheitlich ist das allerdings noch nicht der Fall. Vielfach haben Vereine behördlicherseits eine Ablehnung auf die Genehmigungsbitte für ihr Turnier hinnehmen müssen oder sie wurden zunächst auf einen späteren Zeitpunkt vertröstet.

Unterstützung durch das Ministerium

Besonders aus der Perspektive der Zucht sind die fehlenden Turniere nicht nur bedauerlich, sondern auch mit spürbaren Konsequenzen verbunden. Dazu haben wir am heutigen 15. Mai gemeinsam mit dem Pferdesportverband Rheinland, dem Westfälischen Pferdestammbuch und dem Rheinischen Pferdestammbuch eine Telefonkonferenz mit unserem NRW-Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz führen können.

In sehr positiver Atmosphäre haben die Verbände gemeinsam dargelegt, warum die Wiederaufnahme des Turniersports aus verschiedenen Gründen dringend benötigt wird und gleichzeitig aus der Sicht des Infektionsschutzes auch vertretbar ist.

Das Ministerium hat deutlich gemacht, dass es unsere Einschätzung teilt und unterstützt. Es wird entsprechend auf die für den Sport zuständige Staatskanzlei und das Gesundheitsministerium zugehen und sich für die Wieder-Aufnahme von Turnieren einsetzen.

Turniere in Westfalen: Riesenbeck macht den Anfang

Schon am kommenden Dienstag startet in Riesenbeck das erste Late-Entry-Turnier für Berufsreiter. Es wird insgesamt drei Turniertage umfassen. Die Genehmigung basiert auf einem ausgefeilten Hygienekonzept, das in der großzügigen Anlage zuverlässig umgesetzt werden kann. Zuschauer sind allerdings nicht erlaubt. Mehr zum Konzept kann unter [diesem Link](#) nachgelesen werden.

Soforthilfeprogramm für Vereine verlängert

Heute hat Sport-Staatssekretärin Andrea Milz bekannt gegeben, dass die NRW-Soforthilfe für Sportvereine in die Verlängerung geht. Viele Vereine hatten verdeutlicht, dass sie insbesondere in den Sommermonaten mit Zahlungseingpässen rechnen. Eine Beantragung im ersten Förderzeitraum war daher nicht immer möglich.

Die Staatskanzlei hat darauf prompt reagiert und nun die Verlängerung bis zum 31. August 2020 ermöglicht. Die Antragsfrist endet am 15. August 2020. Damit ist jetzt auch der Zeitraum umfasst, in dem viele Vereine in normalen Jahren beispielsweise Einnahmen aus Turnieren erzielen, die jetzt auf Grund der Corona-Krise komplett wegfallen. Vereine, die dadurch in Zahlungsschwierigkeiten geraten, können über das Förderportal des Landessportbundes Anträge stellen. Die Fördersumme beträgt bis zu 50.000 Euro. Mehr Informationen und FAQ gibt es [hier](#)

Aus- und Fortbildungen finden wieder statt

Die Westfälische Reit- und Fahrschule und die Bildungswerk-Außenstelle haben den Betrieb wieder aufgenommen. Für welche Angebote das gilt und wie Schulleiter Jörg Jacobs das Hygienekonzept aufgestellt hat, lesen Sie [hier](#).

Pferdesportverband Westfalen e.V.
Sudmühlenstr. 33, 48157 Münster

Telefon 0251 32809 30
E-Mail: zentrale@pv-muenster.de
Vereinsregister-Nr.: 1610 AG Münster
Vorstand gem. BGB § 26
B. Hein, D. Rammes, D. Stegemann

www.pferdesport-westfalen.de

[AbmeldeLink](#)